

Neues aus dem Zentrum Rheinauen
in Diepoldsau

Ausgabe 21 / Sommer 2024



Rheinauen Aktuell



Der Garten erblüht

Der Zauber des öffentlichen Parks erwacht

Generationentreffen

Kita-Kinder und Senioren genießen die Zeit miteinander

Inhalt

Editorial	3
Aktuell - Gelungene Bewohner-Ausflüge	4 - 5
Aktuell - FAGE Noah Sieber im Interview	6
Aktuell - Erster Ökum. Sommergottesdienst	7
Geburtstage der Bewohner	8
Bewohner - Gedicht einer Bewohnerin	9
Bunte Seite	10
Personal - Personalausflug zum „Krumboali“	11
Personal - Lehrabschlussprüfungen	11
Neue Mitarbeiter im Rheinauen	11
Ausgetretene Mitarbeiter im Rheinauen	11
Alltagsgestaltung - Generationentreffen	12
Alltagsgestaltung - Wellnesswoche	13
Haus Rheinauen - Biodiversität im Garten	14
In Gedenken	15
Kalender	16

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Zentrum Rheinauen
Heimstrasse 10
9444 Diepoldsau
Schweiz
Tel. 071 555 44 00
www.zentrum-rheinauen.ch



Köstliches aus der Küche

Liebe Leserin, Lieber Leser

Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen hier in der Sommerausgabe des Rheinauen Aktuell die kulinarische Seite des Zentrums Rheinauen aufzeigen darf.

Dank des warmen Jahresbeginns konnten wir schon früh in den Genuss der Diepoldsauer Spargeln kommen. Leider war der Frühling anschliessend sehr nass, wodurch unsere Gemüselieferanten Probleme mit der Qualität und Quantität ihrer Waren hatten. So waren auch die ersten Kirschen von unserem Lieferanten aus Balgach noch nicht besonders süss, da es schlichtweg an Sonne fehlte.

Mittlerweile hat sich die Lage auf dem Markt stabilisiert und wir können eine breite Palette an regionalem Gemüse und leckeren Früchten aus der Region anbieten.

Regional einzukaufen ist uns besonders wichtig. In diesem Jahr haben wir sogar einen Lieferanten für Pouletfleisch gefunden, der seine Hühner in Widnau züchtet. Das rest-

liche Fleisch stammt grösstenteils aus der Schweiz, mit einigen Ausnahmen wie Lammfleisch oder Fisch aus den Weltmeeren. Einmal im Monat beziehen wir sogar ausgewählte Artikel von einem Bauernhof aus Kriesern.

Diepoldsau hat das grosse Glück noch einige Kleinbäckereien im Dorf zu haben. Von diesen beziehen wir im vierteljährlichen Wechsel die Brotwaren und Patisserie, was unseren Bewohnenden und Gästen eine vorzügliche Vielfalt bietet. Wann immer möglich berücksichtigen wir bei der Menüplanung die Saisonalität der Lebensmittel.

Apropos Menüplanung: Gerne dürfen Sie uns Ihre Wünsche mitteilen, damit wir diese in der Menüplanung berücksichtigen können.

Herzlichst
Florian Holenstein
Leiter Gastronomie

Momente der Verbundenheit an

Text: Roland Rubin, Bilder: Stefanie Oschatz und Claudia Sieber

Am Mittwoch, 22. Mai 2024 versammelte sich die Reisegruppe des Zentrums Rheinauen zum lang ersehnten Bewohnerausflug. Voller Vorfreude stiegen die Reisenden in die komfortablen Busse um eine Reise durch das Toggenburg und weiter zur Schwägalp in Angriff zu nehmen.

Die Fahrt begann im malerischen Rheintal und führte über das wunderschöne Toggenburg. Die Landschaft, die sich vor den Augen der Reisegruppe entfaltete, war trotz unsicherer Wetterlage atemberaubend. Die Fahrer



erwiesen sich nicht nur als ausgezeichnete Chauffeure, sondern auch als fachkundige Erzähler. Sie versorgten

die interessierten Passagiere mit spannenden Informationen zur Region und den historischen Ereignissen der Umgebung.



Gemütliches Mittagessen im Restaurant Sántis.

Nach einer angenehmen Fahrt erreichte man die Schwägalp, ein beliebtes Ausflugsziel am Fusse des majestätischen Sántis. Beim Aussteigen kam erfreulicherweise auch der Sántisgipfel kurz aus den Wolken und die Sonne zeigte sich. Im Restaurant Sántis wurden die Gäste herzlich empfangen und nahmen an festlich gedeckten Tischen Platz. Das Mittagessen war ausgezeich-

den beiden Bewohnerausflügen

net und liess keine Wünsche offen.

Nach dem Essen genoss die Gesellschaft eine gemütliche Zeit im Restaurant. Die Gruppe liess es sich nicht nehmen, gemeinsam einige bekannte Volkslieder zu singen.

Die Zeit verging sehr rasch und die Rückfahrt wurde angekündigt, die durch das malerische Appenzellerland führte. Die Chauffeure erzählten während der Fahrt interessante Geschichten über die beiden Halbkantone Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden. Besonders faszinierend waren die Ausführungen über die Tradition der Silvesterchläuse in Urnäsch. Auch die historische Schlacht am Stoss, bei der die Appenzeller 1405 einen bedeutenden Sieg errangen, wurde lebendig beschrieben.

Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck erreichte die Reisegruppe schliesslich wieder Diepoldsau. Die Reise war für alle Teilnehmer ein wun-

derbares Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Besonders der Mix aus landschaftlicher Schönheit, kulinarischem Genuss und kulturellen Einblicken machte diesen Tag zu etwas ganz Besonderem. Dank der hervorragenden Unterstützung durch das «Schupfara»-Team und den mitgereisten Mitarbeitenden war dieser Ausflug reibungslos und angenehm.

Ausflug ins Strandbad

All jene Bewohnenden, die

nicht am Ausflug auf die Schwägalp mitkommen konnten, durften mit Unterstützung des Hauswirtschaftsteams am Donnerstag, 20. Juni 2024 einen Spaziergang zum Strandbad Diepoldsau unter die Füsse oder Räder nehmen. Bei Kaffee und Kuchen und einigen angestimmten Liedern genoss die kleine Gruppe den Nachmittag am alten Rhein. Auch der leichte Regen konnte die Stimmung nicht trüben. Zufrieden spazierten alle zurück in das schöne Zentrum Rheinauen.



Auch der Regen trübte die Stimmung am Spaziergang ins Diepoldsauer Strandbad nicht.

Lebensqualität durch Pflegeberuf

Interview: Arlette Zanga; Bilder: Arlette Zanga

Noah Sieber schliesst im Sommer 2024 seine Ausbildung zum Fachmann Gesundheit EFZ im Zentrum Rheinauen ab.

Welche Erinnerungen hast du noch an den Start zu deiner Ausbildung?

Ich habe mich auf meine Lehrzeit gefreut, war aber auch nervös und habe mich gefragt, ob ich die richtige Wahl getroffen habe. Der Eintritt wurde mir dann aber leicht gemacht. Ich fühlte mich sofort willkommen und wurde kompetent begleitet und gefördert.

Welche Erkenntnis aus deiner Lehrzeit nimmst du mit?

Ruhe bewahren, egal was kommt.

Wie siehst du heute den Pflegeberuf?

Ein freundliches Miteinander hilft ebenso für das Wohlbefinden wie verordnete Medizin. Die Dankbarkeit, welche man zurückbekommt, machen einen glücklich.

Deine Zukunftspläne?

Mitte September starte ich die Weiterbildung zur Dipl. Pflegefachperson HF. Ich werde aber bestimmt in der



Noah erhält Instruktionen von seiner Ausbilderin Katarina Tkacova.

Langzeitpflege bleiben. Die Beziehungen, die man zu den Bewohnenden über Wochen, Monate oder Jahre aufbaut, finde ich sehr schön und bereichernd.

Was motiviert dich weiterhin in der Gesundheitsbranche zu arbeiten?

Es ist ein schöner und vielseitiger Beruf, in welchem man mit Menschen zusammenarbeitet. Das Zusammenspiel von Sozialem und Medizinischem gefällt mir. Zudem benötigt es Pflegefachpersonal. Unser Beruf kann nicht von einer KI ausgeführt werden.



Noah misst bei einer Bewohnerin den Blutdruck.

Erster Sommergottesdienst

Text: Arlette Zanga und Sabina Spirig; Bilder: Sabina Spirig

Am Sonntag, 30. Juni 2024 fand erstmals ein ökumenischer Sommergottesdienst im Garten des Zentrums Rheinauen statt. Rund 120 Gäste nahmen bei bedecktem aber trockenem Wetter an der Messe teil.

Die evangelische Kirchgemeinde und die katholische Antoniuspfarre organisierten den Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Andreas Brändle und Diakon Bernd Bürgermeister. Für die mu-



Der evang. Pfarrer Andreas Brändle (l.) und der kath. Diakon Bernd Bürgermeister.

sikalische Gestaltung sorgte der evangelische und der katholische Kirchenchor gemeinsam. Viele Bewohnende hörten von ihren Balkonen dem Gottesdienst zu.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurden Würste, Getränke und feines Soft Ice angeboten, welche von den beiden Kirchgemeinden gespendet wurden. Und so liessen die Gäste den Anlass bei einem feinen Zmittag und Dessert ausklingen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

*Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen ein Lied auf den Lippen,
ein Lächeln im Blick, ein Herz voller Liebe und jeden Tag Glück.*



94 Jahre	Ackermann Rosa	03.04.1930
91 Jahre	Janser Hildegard	10.04.1933
83 Jahre	Bulgheroni Maria	16.04.1941
85 Jahre	Stricker Katharina	20.04.1939
76 Jahre	Sciaraffa Giannino	23.04.1948
89 Jahre	Dürr Franziskus	24.04.1935
92 Jahre	Kutzer Helmut	26.04.1932
89 Jahre	Steinborn Herma	13.05.1935
92 Jahre	Dürr Rosmarie	16.05.1932
87 Jahre	Ling Heidy	01.06.1937
86 Jahre	Chéreau Elke	01.06.1938
68 Jahre	Brunner Ingrid	03.06.1956
79 Jahre	Schacher Ernst	07.06.1945
75 Jahre	Sacchet Margaretha	09.06.1949
93 Jahre	Müller Adelheid	09.06.1931
87 Jahre	Sieber Ermelindis	22.06.1937
86 Jahre	Känzig Max	28.06.1938

Ein Gedicht

Christel Strüning ist seit 3 Jahren Bewohnerin im Zentrum Rheinauen und als Hobby schreibt sie leidenschaftlich gerne Gedichte. Inspiriert vom Frühlingserwachen im Garten des Zentrums hat sie uns ein wunderschönes Gedicht zukommen lassen, welches wir gerne an dieser Stelle veröffentlichen möchten:



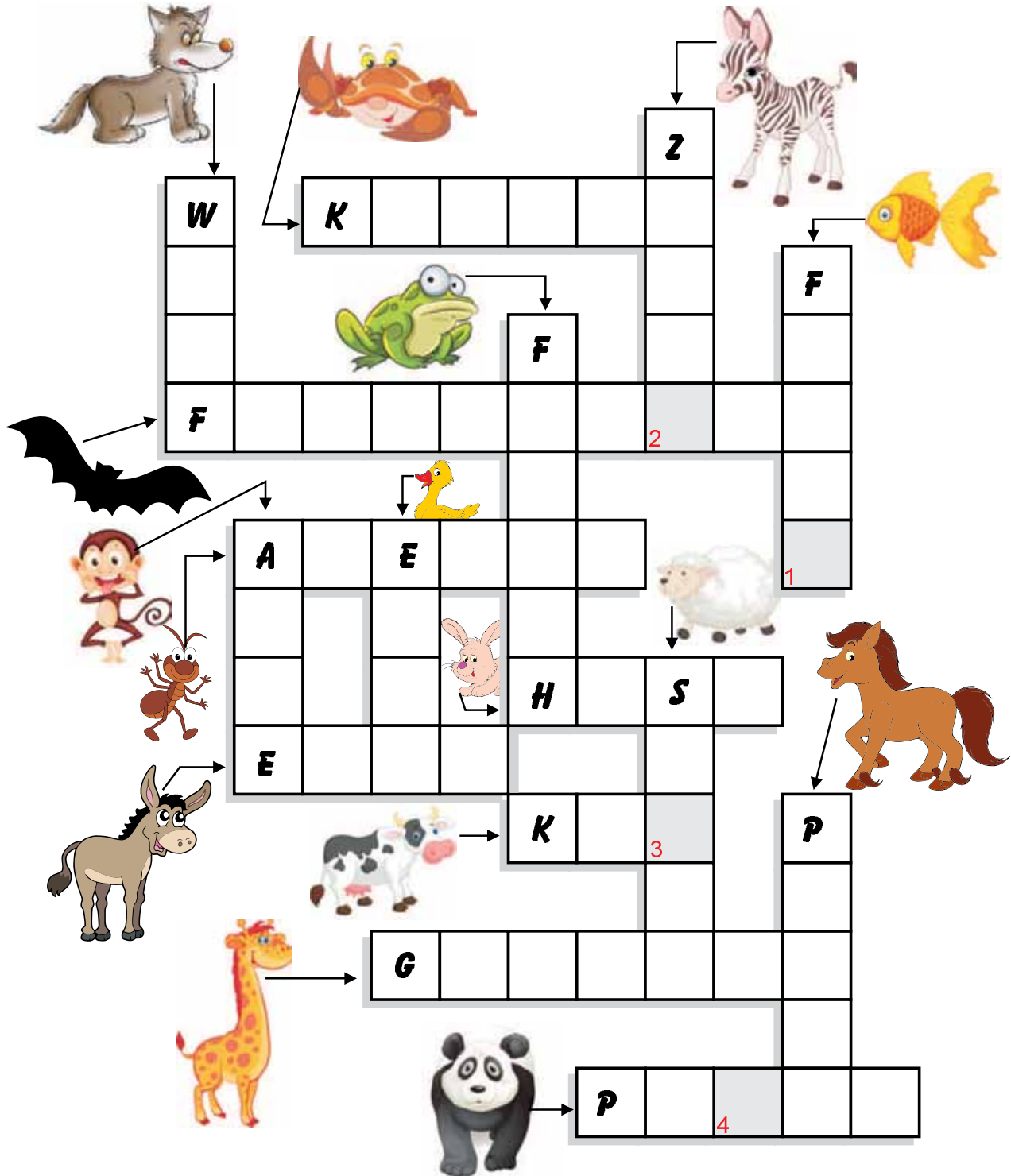
Unser Park

Er wächst und gedeiht ganz wunderbar,
erfreut die Herzen schon im zweiten Jahr.
Diese Aussicht, die Ruhe, Stille, die Natur,
der Frühling hält Einzug, man wundert sich nur!
Da blühen die Blumen in herrlicher Pracht,
die einst von Gärtnern liebevoll erdacht.
Die Naturwiese mit ihrem Blütenflor,
zaubert uns ein Lächeln hervor.
Beeren und Kräuter aller Arten,
wachsen hier im beschaulichen Garten.
Der Springbrunnen vorm Haus im Sonnenschein,
lädt Bewohner und Tiere zum Verweilen ein.
Das Wasser vom Brunnen hat seinen Sinn,
es erfrischt und es baden sich Vöglein darin.
Im Park erbaut ein „Haus der Stille“,
ergänzt die ländliche Idylle.
Der Milan zieht gemütlich seine Bahn,
schaut sich den Park von oben her an.
Die Bewohner können gut mit Rollatoren spazieren,
und manches Bänklein will dazu animieren,
zum Sitzen, Verweilen und Innehalten,
mit manchem Besucher nen Schwatz abhalten,
und fühlen sich wie neu geboren,
geniessen das alle wie traumverloren.
Viele Tiere haben sich im Nu,
den Park erobert und die Menschen dazu.
Auch Kühe benutzen das Quartier,
die angrenzenden Wiesen als ihr Revier.

Die Krähen leiden hier keine Not,
vom Balkon fliegen Krümel vom Brot.
Der kleine Teich hat sich schon gelohnt,
wird von Seerosen und Fischlein bewohnt.
Und mancher Besucher bleibt dort stehn,
um das zutrauliche Entenpaar zu sehn.
Zur sportlichen Ertüchtigung
bringen die Tretpedale den nötigen Schwung.
Auf einer angelegten Boccia-Bahn
treibt der Eifer zum Spielen an.
Auch Wanderer lassen sich's nicht nehmen,
im Park und Umgebung ihre Runden zu drehen.
Der Garten ist einfach ein einziger Traum,
mittendrin, der hier seltene Johannisbrotbaum.
Im alten Gebäude befindet jetzt sich dort,
ein liebenswert eingerichteter Kinderhort.
Für diese Kinder ein richtiger Schatz,
ist der mit Geräten ausgestattete Kinderspielplatz.
Was lockt die Gäste noch gerne herbei?
Im Terrassen-Café gibt's allerhand Schleckerei.
Die Menschen, Geissen, Schildkröten und anderes hier,
haben ein Zuhause gefunden, in diesem Quartier.
Jeder findet etwas zu entdecken und zu schauen,
bei uns im schönen „Park Rheinauen“.

Christel Strüning
14.05.2024

Kreuzworträtsel



Lösungswort:

1	2	3	4
---	---	---	---

Lösungswort: **NHAN**

Personalabend im Krumboali

Regelmässig organisiert das Zentrum Rheinauen mit dem Geld aus der Personalkasse Anlässe für das gesamte Team. So spazierten kürzlich rund 40 Mitarbeitende vom Zentrum Rheinauen dem Rhein entlang bis zum Rohr. Unterwegs erzählte Berta Thurnherr lustige und spannende Geschichten rund um Diepoldsau, welche so man-

chen schmunzeln liessen. Ziel der Wanderung war das Restaurant „Krumboali“, wo sich die Teilnehmer nach einem Apéro bei einem köstlichen Grillbuffet verwöhnen liessen. Das Team genoss den entspannten Anlass bei wunderschönem Sommerwetter und liess den Abend gemütlich zusammen ausklingen. (sab.)



Lehrabschlussprüfungen

Drei Lernende schliessen im Sommer 2024 ihr Ausbildung im Zentrum Rheinauen ab. Nach ungeduldigem Warten liegen nun die Resultate der Lehrabschlussprüfungen vor und alle drei haben mit guten Ergebnissen bestanden. Das sind in der Hauswirtschaft Vanessa Ochsner, welche sich nun „Fachfrau

Hauswirtschaft EFZ“ nennen darf. Hanna Müller und Noah Sieber haben ihre Ausbildung in der Pflege absolviert und haben ihren Abschluss als „Fachfrau und Fachmann Gesundheit EFZ“ in der Tasche. Das Zentrum Rheinauen gratuliert seinen Lernenden herzlich zu dem gelungen Abschluss. (sab.)

Folgende Mitarbeiter haben seit Anfang April ihre Arbeitsstelle im Zentrum Rheinauen angetreten:

Administration:
Arlette Zanga
(01. April 2024)

Hauswirtschaft:
Marianne Blöchliger
(01. Juni 2024)

Pflege:
Naima Weder (Praktikum)
(24. Juni 2024)

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Folgende Mitarbeiter verlassen den Betrieb:

Pflege:
Katrin Halatta
(30. Juni 2024)

Alessia Spirig
(30. Juni 2024)

Désirée Bischof
(30. Juni 2024)

Wir bedanken uns für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement zu Gunsten unserer Bewohnenden.

Generationentreffen im Zentrum

Text: Claudia Sieber; Bilder: Claudia Sieber

Im Zentrum Rheinauen finden regelmässig einmal im Monat herzerwärmende Begegnungen zwischen den Generationen statt, bei denen die Bewohnenden des Altersheims und die Kinder der Kita zusammenkommen.

Die Treffen finden abwechselnd in der Kita oder im Zentrum Rheinauen statt. Hier wird gemeinsam gesungen, kreativ gearbeitet, gespielt, getanzt, sich bewegt und vorgelesen.

Solche Treffen fördern das Gemeinschaftsgefühl und der soziale Austausch zwischen Jung und Alt wird belebt. Die



Bewohnenden des Zentrums geniessen die lebhafte Gesellschaft der Kinder, was ihre Emotionen positiv beeinflusst.

Diese Zusammenarbeit ist ein wunderbares Beispiel für intergenerationale Begegnungen. Sie bereichern das Leben der älteren Bewohnenden und fördern gleichzeitig die Entwicklung der Kinder. Somit lernen die Kinder durch den Kontakt mit den Senioren wichtige soziale Kompetenzen und entwickeln Empathie.



Hochkonzentriert malen die Senioren mit den Kindern.

Doch das Schönste an diesen Nachmittagen ist das Strahlen in den Gesichtern aller Beteiligten, wenn sie sich nach einem erfüllten Nachmittag verabschieden.

Wohltuende Wellnesswoche

Text: Stefanie Oschatz; Bild: Stefanie Oschatz

In Mai verwandelte sich das Zentrum Rheinauen in eine Oase des Wohlbefindens, als die heiss ersehnte Wellnesswoche startete. Die Bewohnenden durften sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das Körper und Geist gleichermaßen verwöhnte.

Das Merkmal der Woche waren zweifellos die wohltuenden Massagen. Die Aktivierung sorgte mit geschickten Händen und duftenden Ölen für tiefe Entspannung. Neben Handmassagen standen auch Kopf-, und Fussmassagen auf dem Programm, die für pure Erholung und neue Vitalität sorgten. Für viele war es eine willkommene Auszeit vom Alltag, die nicht nur Verspannungen löste, sondern auch die Seele streichelte.

Ein weiteres Erlebnis war der Einsatz der Klangschalen. Die sanften Vibrationen und harmonischen Klänge führten die Teilnehmenden in eine tiefe Meditation und förderten das innere Gleichgewicht. Diese Klangschalen ergänzten die Massagen per-

fekt und verstärkten die wohltuenden Effekte.

Der perfekte Abschluss der Woche war die Waikiki-Cocktailbar, die am Freitagnachmittag geöffnet war. Hier konnten die Bewohnenden in geselliger Runde Cocktails genießen, die mit frischen Früchten zubereitet wurden. Diese erfrischenden Getränke sorgten für einen krönenden Abschluss der Wellness-

woche und luden zu heiteren Gesprächen und Beisammensein ein.

Die Wellnesswoche im Zentrum Rheinauen war ein voller Erfolg und hat gezeigt, dass Wohlbefinden und Lebensfreude in jedem Alter wichtig sind. Mit vielen schönen Erinnerungen, einem gestärkten Körper und einer inneren Balance kehrten die Bewohnenden in den Alltag zurück.



Blühende Vielfalt im Zentrumpark

Text: Arlette Zanga; Bilder: Arlette Zanga

Biodiversität wird im Garten des Rheinauen gross geschrieben. Der Park umfasst eine Vielzahl von Pflanzenarten und Lebensräumen, um verschiedene Arten von Tieren, Insekten und Pflanzen zu unterstützen. Biodiversität ist entscheidend für das Überleben aller Lebewesen, einschliesslich des Menschen.

Schon beim Anlegen des Gartens wurde darauf geachtet, mehrheitlich einheimische Pflanzen anzupflanzen, da diese an die lokalen Bedingungen angepasst sind und einheimische Tierarten unterstützen.

Die Pflanzen haben unter-



schiedliche Blühzeiten, um das ganze Jahr über Nektar und Pollen für Insekten bereitzustellen. Im Frühling blüht die bunte Blumenwiese mit Wildblumen in ihrer schönsten Pracht und lockt eine Vielzahl von Insekten an. Die Blumenwiese wird mit dem Balkenmäher gemäht um Insekten und Kleintiere zu schonen.

Der wunderschöne Weiher lädt zum Verweilen und Beobachten der Fische ein, die sich darin tummeln. Natürlich dient der Teich auch Vögeln, Amphibien und Insekten als Wasserquelle, denen der Zugang mit dem flach auslau-

fenden Uferbereich und der entsprechenden Bepflanzung ermöglicht wird. Der schöne Weg vom Teich führt weiter bis zum Geissengehege und zu den Schildkröten. Auf dem Rundgang sieht man auch Totholz, welches wichtige Lebensräume für Insekten und kleine Tiere bietet. Mit diesen naturnahen Aussenräumen lassen sich auch wirtschaftliche Vorteile schaffen, da sich der Aufwand bei Unterhalt und Pflege reduziert.

Der Zentrumpark bietet zu jeder Jahreszeit viel zur Beobachtung und hält immer wieder saisonale Überraschungen bereit.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.



Erika Jakob
12.01.1932 - 01.05.2024
(seit 2024 im Rheinauen)



Franz Spirig
19.02.1942 - 07.05.2024
(seit 2019 im Rheinauen)



Ernst Frischknecht
07.09.1949 - 30.05.2024
(seit 2024 im Rheinauen)



Johann Köppel
19.05.1931 - 07.06.2024
(seit 2022 im Rheinauen)



Edmund Steinborn
05.02.1938 - 18.06.2024
(seit 2022 im Rheinauen)



Anna Marie Spirig
03.06.1938 - 19.06.2024
(seit 2019 im Rheinauen)

Ausblick Veranstaltungen im ZR

Veranstaltungen laufend Online

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen im Zentrum Rheinauen in Diepoldsau finden Sie entweder auf dem Infobildschirm bei den Personenliften oder auf unserer Homepage:

www.zentrum-rheinauen.ch

Mittwoch, 3. Juli 2024

Offenes Singen

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 4. Juli 2024

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 18. Juli 2024

Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 25. Juli 2024

Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger

Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 1. Aug. 2024

1. August-Feier für die Bewohner

Zeit: ab 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Montag, 5. August 2024

Clownbesuch

Zeit: ca. 14.30 - 16.30 Uhr

Ort: im ganzen Haus

Donnerstag, 8. Aug. 2024

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 22. Aug. 2024

Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 29. Aug. 2024

Musikalische Unterhaltung mit Röbi Spirig

Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 5. Sept. 2024

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 12. Sept. 2024

Ludothek Spieleabend für Erwachsene

Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Donnerstag, 19. Sept. 2024

Mittagstisch

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Sonntag, 22. Sept. 2024

Herbst-Markt

Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr

Ort: Garten/Restaurant, EG

Dienstag, 24. Sept. 2024

Bewohnerstammtisch

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

Mittwoch, 25. Sept. 2024

Offenes Singen

Zeit: ab 19.00 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 26. Sept. 2024

Musikalische Unterhaltung mit Maria Hardegger

Zeit: 15.15 - 16.30 Uhr

Ort: Restaurant, EG

Donnerstag, 3. Okt. 2024

Jass-Nachmittag

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bankettsaal, EG

DIE NÄCHSTE HEIMZEITUNG ERSCHEINT ANFANG OKTOBER 2024